Beilage zu Nr. 177 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Mittwoch den 31. Juli 1901.

Fünf Jahre meines Lebens.

Von

Alfred Dreyfus.

22] (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

9. November 1895.

Ein entsetzlich langer Tag. Der erste Regen. Ich muß in meiner Zelle bleiben. Nichts zu lesen. Die Bücher, die mir im Brief vom August avisiert wurden, sind noch nicht hier.

15. November 1895.

Endlich habe ich meine Korrespondenz erhalten. Der Schuldige ist noch nicht gefunden.

Nun, ich gehe eben weiter, so lange mich meine Kräfte halten, sie nehmen aber täglich ab. Mein Leben ist ein beständiger Kampf, damit ich diese Vereinsamung, das ewige Schweigen zu ertragen vermag, dazu noch in einem Klima, das alle Kräfte lähmt, ohne Beschäftigung, ohne Lektüre, allein mit meinen deprimierenden, traurigen Gedanken.

* * *

Auszüge aus den Briefen meiner Frau (erhalten am 15. November 1895):

Paris, 5. September 1895.

Was haben wir für lange Stunden, für bange Tage verlebt, seit dem Tag, an dem unser entsetzliches Unglück wie ein Keulenschlag auf uns niederschmetterte! Wir können nur hoffen, daß wir den Höhepunkt unseres Leidensweges überschritten haben; wir haben die entsetzlichste Seelenangst erlitten, und dennoch in unserem Gewissen die Kraft gefunden, das furchtbare Martyrium zu ertragen; Gott, der uns diese grausame Prüfung auferlegt, wird uns auch die Willenskraft verleihen, bis zum Ende auszuhalten. . . .

Ich verstehe Deine Qualen so gut und ich theile sie mit Dir; es geht mir aber, wie Dir, ich habe schreckliche Zeiten, wo ich die Geduld verliere; die Stunden des Harrens scheinen mir unendlich lang und unendlich grausam; dann aber denke ich an Dich, an das hohe (bel) Beispiel von Standhaftigkeit und Willensstärke, das Du uns giebst und ich schöpfe aus Deiner Liebe zu mir wieder frischen Muth.

Paris, 25. September 1895.

Das ist der letzte Brief, den ich Dir vor Abgang der Post schreibe; es ist mein heißer Wunsch, daß er Dich gesund und immer noch stark und tapfer antreffen möge; ich kann nicht zu Dir kommen, denn ich habe die Autorisation noch nicht erlangt. Das Warten darauf ist so grausam, eine neue bittere Enttäuschung zu all den andern . . .

Am Fuße des Briefes fanden sich die folgenden paar Zeilen von meinem Bruder Mathieu.

Ich habe Deine guten Briefe, lieber Bruder, erhalten, und es ist ein großer Trost, (Folgt noch: un grand reconfort) Dich so stark und muthig zu wissen. Ich sage Dir nicht: hoffe, sondern: glaube, vertraue! Es ist unmöglich, daß ein Unschuldiger die That eines Verbrechers entgelten muß.

Es vergeht kein Tag, wo ich nicht mit meinen Gedanken und mit meinem Herzen bei Dir bin. Mathieu.

Fortsetzung des Tagebuchs.

30. November 1895.

Ich will nicht von den täglichen Nadelstichen sprechen, denn ich verachte sie. Wenn ich auch nur die allergeringste, unbedeutendste Sache, das Allergewöhnlichste, dessen ich bedarf, von meinem Oberwärter verlange, so wird es mir abgeschlagen. Ich wiederhole auch nie eine Bitte, ich will lieber alles entbehren, als mich vor irgend jemandem demüthigen.

Aber schließlich wird mein Verstand doch unter diesen unglaublichen Martern zusammenbrechen.

3. December 1895.

Nach habe ich die Korrespondenz vom Oktober nicht erhalten. Düsterer Tag, unaufhörlicher Regen. Mein Kopf geht in Stücke, mein Herz bricht.

Der Himmel ist schwarz wie Tinte! Die Atmosphäre voller Nebel, zum Sterben und Beerdigen so der richtige Tag.

Wie oft kommt mir der Ausspruch Schopenhauers in den Sinn, der angesichts der menschlichen Ungerechtigkeiten ausrief:

„Wenn Gott die Welt erschaffen hat, so möchte ich nicht Gott sein."

Es scheint, daß die Post von Cayenne angekommen ist, aber sie hat mir nichts gebracht. Was leide ich nicht alles!

Nichts zu lesen, nichts, wodurch ich meinen Gedanken entrinnen könnte; ich erhalte weder Bücher noch Revuen mehr.

Ich marschiere während des Tages bis zur Erschöpfung, um nur meinen Kopf zu beruhigen und meine Nerven zu dämpfen.

5. December 1895.

Ich frage mich thatsächlich, welchen Werth denn heutzutage das Gewissen hat.

Es ist nicht zu glauben, daß sogenannte ehrliche Leute, wie so ein Bertillon, ohne Vorbehalt zu beschwören wagen, daß, sobald die Schrift des Briefes überhaupt Aehnlichkeit mit der meinigen habe, nur ich allein den niederträchtigen Brief geschrieben haben könne. Psychologische Beweise galten ihnen nichts. Ich hoffe nur, daß an dem Tage, an dem der Schuldige entlarvt werden wird, diesen Leuten wenigstens noch so viel Anstand bleibt, daß sie eine Pistole finden und sich eine Kugel durch den Kopf jagen, um sich selber dafür zu richten, daß sie einem Menschen, einer ganzen Familie ein solches Martyrium bereiteten.

7. December 1895.

Ach, wie bin ich oft dieses Lebens überdrüssig, wo man mich mit beständigen Verdächtigungen verfolgt, und wie ein wildes Thier oder den elendesten Sträfling unter ununterbrochener Bewachung hält.

8. December 1895.

Die Neuralgie im Kopf nimmt immer zu und plagt mich furchtbar. Alle Stunden, alle Minuten sind voller Qual.

Und immer dieses Grabesschweigen, von keiner menschlichen Stimme unterbrochen.

Oft ist ein mitleidiges Wort, ein freundlicher Blick wie Balsam für die grausamsten Wunden und betäubt wenigstens auf eine Weile die brennenden Schmerzen. Hier giebt's das nicht.

9. December 1895.

Noch immer keine Briefe. Wahrscheinlich sind sie in Cayenne geblieben und verzögern sich dort um vierzehn Tage. Ich habe den Postdampfer von Frankreich am 29. November vorbeifahren sehen, seit da müssen Briefe in Cayenne liegen.

Am selben Tag, 6 Uhr Abends.

Der zweite Kourier von Cayenne ist heute um ein Uhr angekommen. Bringt er mir nun meine Korrespondenz, und was für Nachrichten?

11. December, 6 Uhr Abends.

Immer noch keine Briefe. Mein Herz ist zerquält, zerrissen.

12. December 1895.

Meine Post ist thatsächlich nicht angekommen. Wo bleibt sie? Ich habe deshalb nach Cayenne telegraphieren lassen.

Am selben Tag, Abends.

Meine Korrespondenz ist in Frankreich zurückgeblieben. Mein Herz leidet, als wenn man es mit Dolchstichen traktierte.

Wie das Meer unaufhörlich klagt: ein Widerhall meines blutenden Herzens.

Manchmal packt mich eine dumpfe, herbe Wuth gegen die menschliche Ungerechtigkeit, so daß ich mir am liebsten die Haut vom Leibe reißen möchte, um im körperlichen Schmerz das seelische Leiden zu vergessen.

(Fortsetzung folgt.)

Kleine Chronik.

* **Berlin**, 29. Juli. (Ein schweres Verbrechen?) In einem arg verstümmelten Zustande befindet sich die Leiche eines Mannes, die am Sonntag Nachmittag nahe bei der Oberbaumbrücke aus dem Wasser gelandet wurde. Um den völlig nackten Körper war ein lederner Riemen gebunden. Der Kopf des Mannes war völlig zermalmt oder zerquetscht, der rechte Arm war gebrochen und der rechte Unterschenkel fehlte gänzlich. Die Persönlichkeit ist noch nicht bekannt. Der Mann ist etwa 45 Jahre alt, 1,70 m groß, hat braune Augen und einen dunkelblonden Vollbart. Besondere Merkmale sind, daß der Nagel am linken Zeigefinger verkrüppelt ist und daß sich zwischen den Augen eine Warze befindet.

* **Schöneberg**, 29. Juli. (Ermordet aufgefunden) wurde am Sonntag früh an der Ecke der Regensburger- und Bambergerstraße der 37 Jahre alte obdachlose Kutscher Johann Anders. Die Leiche, an deren Stirn sich eine tiefe, anscheinend von einem scharfen Gegenstand herrührende Wunde befand, lag auf einem dort befindlichen unbebauten Gelände. Der Todte ist vermuthlich mit anderen Gelegenheitsarbeitern, mit denen er noch am Sonnabend Abend zusammen gesehen worden ist, in Streit gerathen und dabei erschlagen worden, eventuell an den erlittenen Verletzungen gestorben.

* **Bremen**, 29. Juli. (Schadenfeuer.) Während der Mittagspause entstand heute in den Lagerhäusern der Firma Eugen Hoffmann & Co. Feuer, das größere Ausdehnung annahm. Abends 8 Uhr war es der Feuerwehr gelungen, den Brand auf seinen Herd zu beschränken. Zahlreiche Tabaksballen sind durch Feuer und Wasser vernichtet.

* **Breslau**, 29. Juli. (Wolkenbruch-Schäden.) Die „Schlesische Zeitung" meldet aus Rothenburg a. d. Oder: Infolge eines heftigen Wolkenbruches ist die Bahnstrecke bei Polnisch-Nettkow in einer Länge von 150 Metern bis zu zwei Metern hoch mit Sand überschwemmt. Infolgedessen blieb ein Güterzug stecken. Fünf Wagen wurden zertrümmert. Der Verkehr ist vorläufig unterbrochen.

* **Kassel**, 29. Juli. (Die Trebergesellschaft in Konkurs.) Es sind nunmehr auch der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsraths der Gesellschaft, Kaufmann Schlegel-Kassel, sowie die Aufsichtsrathsmitglieder Sumpf (Greifswald) und Schulze-Dellwig (Haus Selde bei Dortmund) verhaftet worden. Demnach befindet sich jetzt der gesammte Aufsichtsrath in Haft.

* **Köln**, 29. Juli. (Großfeuer.) Ein Brand zerstörte das große Lagerhaus sowie die Getreidespeicher der Waaren-Credit-Anstalt Aktien-Gesellschaft am Agrippinaufer. Der 60 Meter lange und 24 Meter breite Speicher, der mit 60000 Doppel-Centnern Getreide gefüllt war, brannte vollständig aus. Die städtischen Löschmannschaften, sowie die Reservewehr hatten große Mühe, die benachbarten Gebäude sowie ein großes Holzlager zu retten, das zeitweise gleichfalls stark gefährdet war. Außer den Dampfspritzen der Feuerwehr arbeiteten vom Strome aus zwei Dampfspritzen auf Trajectbooten. Nach stundenlanger angestrengter Arbeit gelang es endlich, den Brand zu lokalisieren. Der Schaden wird auf über $1\frac{1}{2}$ Millionen Mark geschätzt. Die Entstehungsursache ist unbekannt. Man glaubt, daß der Brand durch Kurzschluß entstanden sei.

* **Bern**, 29. Juli. (Ein Unfall in den Alpen) ereignete sich am Biberg. Ein älterer Herr aus England machte mit seinem Sohne von Kandersteg einen Ausflug. Beim Scheideweg nach der Doldenhornhütte blieb der Vater zurück, während der Sohn weiter zur Clubhütte emporstieg. Inzwischen trat der Vater den Rückweg an, auf einer Bank einen Zettel hinterlassend, worin er anzeigte, daß er vorangegangen sei. Bei seiner Heimkehr nach Kandersteg traf der Sohn den Vater nicht an. Eine Hilfskolonne, welche sofort aufbrach, fand dann den alten Herrn als Leiche. Er war abgestürzt.

* **Cerignola**, 29. Juli. (Jugendliche Duellanten.) Hier hat zwischen zwei Kindern von 8 und 10 Jahren ein Duell mit ernstem Ausgang stattgefunden. Die beiden Knaben waren beim Ballspiel in Streit gerathen, und der eine, der Sohn eines Pächters, schickte seinem Schulkameraden zwei Schüler als Zeugen, um ihn zum Duell herauszufordern. Als Waffen wurden Messer gewählt. Die beiden jugendlichen Gegner begaben sich, begleitet von ihren Zeugen, in einen Garten. Nach mehreren Gängen erhielt der ältere einen Messerstich in die Brust, der dem Kampfe ein Ziel setzte; der Zustand des Verwundeten ist sehr ernst. Der andere Duellant flüchtete sich in einen Wald, man hat ihn bisher noch nicht wieder finden können.

* **Paris**, 29. Juli. (Die muthige Chanteuse.) Die Pariser Champs Elysées behaupten trotz Polizei und Beleuchtung ihren alten Ruf als Schlupfwinkel für das ärgste Räuber- und Diebsvolk. Eine der anmuthigsten Liedersängerinnen, Fräulein Lise Fleuron, wäre dieser Tage beinahe das Opfer eines Straßenräubers geworden. Sie verließ gegen Mitternacht das Etablissement Alcazar d'Eté, in dem sie eben gesungen hatte und ging zum Fahrweg der Champs Elysées, wo ihr Wagen sie erwartete. An einer dunkeln Wegstelle trat ihr plötzlich ein Bursche mit einem Dolch in der rechten Hand entgegen und flüsterte ihr zu: „Sobald Du schreist, steche ich Dich nieder." Zugleich griff er mit der linken Hand nach einem am Gürtel der Dame befestigten Täschchen, in dem sie Diamanten im Werthe von 80000 Francs bei sich trug. Der Räuber hatte aber in seiner Rechnung vergessen, daß die meisten Frauen immer schreien, wenn sie erschreckt werden. Lise Fleuron schrie also doch, und zwar so kräftig, daß sofort ihr Kutscher, ein Schutzmann und etliche andere Personen hinzusprangen. Der Räuber ließ den Dolch fallen und entfloh. „So schöne Fräulein sollten aber nie ungeleitet nach Hause gehen", besonders wenn sie ihre Diamanten bei sich haben.

* **Paris**, 29. Juli. (Eine unangenehme Geschichte) ist dem Landwirthschaftsministerium passiert. Am 14. Juli wurde auf dem Postamt der Rue Claude-Bernard ein umfangreiches Packet aufgegeben, das die Prüfungsarbeiten der Abiturienten des Agronomischen Instituts, die das Ingenieurdiplom erlangen wollen, enthielt. Dieses Packet nun ist nicht an seine Adresse gelangt und ist spurlos verschwunden. Ob es verloren gegangen oder ob es gestohlen worden ist — niemand weiß es. Man fragt sich nun, wie das Landwirthschaftsministerium, falls das Packet nicht wiedergefunden werden sollte, sich gegenüber den Abiturienten verhalten wird. Man kann doch unmöglich verlangen, daß sie die Arbeiten noch einmal machen!

* **Paris**, 29. Juli. (Lenkbares Luftschiff) Der Luftschiffer Santos Dumont unternahm heute Nachmittag von St. Cloud aus einen neuen Aufstieg mit seinem lenkbaren Luftschiffe. Das Luftschiff umkreiste die Rennbahn in dem Longchamps und kehrte nach 15 Minuten an den Platz, von dem es aufgestiegen war, zurück.

* **Madrid**, 29. Juli. (Die Heuschreckenplage in Spanien) ruft in diesem Jahre ganz besondere Beunruhigung hervor. In vielen Provinzen des Landes hausen die Insekten in schrecklicher Weise und richten kolossalen Schaden an. In Quintanar, einem Ort der Mancha, stockt infolge riesiger Heuschreckenschwärme sogar der Straßenverkehr. Die Heuschrecken dringen durch die Schornsteine in die Häuser ein. Die Verwüstungen auf den Feldern sind sehr groß. Die Landleute versuchen durch mächtige Feuer die Insektenschwärme zu verscheuchen, doch waren alle Anstrengungen vergeblich.

* **Stockholm**, 29. Juli. (Ein großer Waldbrand) wüthet bei Mörsill in der nordschwedischen Provinz Jemtland. Da das Feuer rasch enorme Dimensionen annahm, wurde von der Regierung Militär zu Hilfe geschickt. In Sonderzügen trafen 1800 Mann an der Brandstelle ein; aber trotz dieses großen Aufgebots genügen die Hilfskolonnen immer noch nicht dazu, den über viele Meilen sich erstreckenden Flammen Einhalt zu thun; infolgedessen sind heute weitere 1200 Mann von Stockholm nach Mörsill abgegangen.

* **Newyork**, 29. Juli. (Eine kuriose Schießübung.) Saßen da dieser Tage die ehrsamen Stadtväter von Newport im Staate Rhode Island im Rathhause beisammen, um über das Wohl und Wehe ihrer Mitbürger zu berathen. Plötzlich erdröhnt das Gebäude, und durch die Wand dringt eine Kugel in den Berathungssaal. Das Oberhaupt der Stadt, umringt von den todtblassen Rathsmännern, stürzt zum Fenster, um nach dem Attentäter zu spähen, vergeblich — nichts läßt sich auf der Straße sehen. Doch bald löst sich das Räthsel. Draußen am Meere fährt stolz das Schlachtschiff „Kearsage" vorbei. Die Blaujacken sind just dabei, mit den neuen Nordenfeld-Maxim-Geschützen zu üben, mit welchem Erfolge — zeigt die Kugel im Rathhaussaal.

Wratzke & Steiger,
Hof-Juweliere und Edelschmiede.
Geräthe und Schmuck im neuzeitlichen Styl.

Seidenhaus Georg Schwarzzenberger, Gr. Steinstrasse 88.
Das Specialgeschäft für Seidenstoffe empfiehlt seine
Grosse Auswahl in Garantiestoffen für Brautkleider.

Stadt-Theater Leipzig.
Neues Theater.
Mittwoch den 31. Juli 1901.
Pension Schöller.
Vorher:
Frage an das Schicksal.

Apollo-Theater.
Sommer-Variété.
Neuer Spielplan!
Willy Cortum, Soubretten-Imitator.
Elvira, Oceana u. **Max,** röm. Ringe und Trapez.
Crawford-Truppe, akrobat. Potpourri.
Der Trompeter aus Nietleben.
Komisches Ensemble.
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Café Roland.
Heute
Großes Abschieds-Concert
der
Oliveira-Gesellschaft.

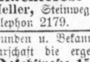
Verein für Erdkunde.
Fach-Sitzung am **Mittwoch den 31. d. Mts.** um 8 Uhr im **„Hôtel zum Kronprinzen".**
1. Vortrag des Herrn Professor Dr. Ule: „Deutschlands Alpen und Mittelgebirge im Winter".
2. Vortrag des Herrn Assistent Dr. Wüst: „Die Streitfrage über Vergletscherung des Riesengebirges".
Kirchhoff.

Mittwoch
— **Schlachtefest.** —
B. Siegel,
Böllbergerweg 20.

Vermiethung. Brüderstrasse 5,
Centrum der Stadt, sind die seit 18 Jahren als **Wein-Restaurant** benutzten
Parterre-Räume
nebst geräumigen passenden Kellern, auf Wunsch auch mit Wohnung, per sofort oder später zu vermiethen. Die großen schönen Parterre-Räume eignen sich auch für **Bureauzwecke.** Näheres bei **Gebr. Bethmann, Gr. Steinstr. 79.**

Naturheil-Anstalt Gross-Jena
bei Naumburg a. S. (Thüringen)
behandelt mit vorzügl. Heilerfolgen **alle Krankheiten,** bes. veraltete Leiden. Mäßige Preise. Prospekt frei. Näheres auch **Halle-G., Friedenstraße 28.**

Mittwoch
Schlachtefest.
A. Köhn, Dachritzstr. 11.

Morgen Mittwoch
Schlachtefest.
F. Metzner, Dachritzstr. 2.


Jeden Mittwoch
— **Schlachtefest** —
bei **O. Heller,** Steinweg 32.
Telephon 2179.

Meinen werthen Freunden u. Bekannten, sowie werthen Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich **Jakobstraße 15** ein
Viktualien-Geschäft
eröffnete. Bitte um gütigen Zuspruch.
Louis May.

Damen find. f. Aufnahme (diskret) bei **Fr. Röhrig,** Heb., Böllberg 6.

Reelles Heirathsgesuch.
Wittwer, 28 Jahr, Inhaber eines flottgehenden Geschäftes, sucht eine Lebensgefährtin. Dieselbe muß wirthschaftlich sein, einen guten Charakter und etwas Vermögen besitzen. Diskretion wird zugesichert u. verlangt. Anerbieten, wenn möglich m. Photographie, unter **P. 535** an die Exp. d. Bl.

Nur für Erwachsene!
Hygienische Bedarfsartikel
für Herren und Damen, sowie **hochinteressante Bücher** zu beziehen durch
Heinrich Schmickler,
Düsseldorf.
Preislisten gratis, verschlossen 10 ₰.

Brikets liefere frei Haus von 65 ₰ an aufwärts.
Meissner, Geiststr. 24.

Graue, rothe Haare färben Sie sof. wunderbar naturgetreu nur mit **Dr. Kuhn's** Nutin-Haar-Oel 60 Pfg., auch uns **befördert den Haarwuchs,** ärztlich **empfohlen, völlig unschädlich, bei Frz. Kuhn, Kronenparf., Nürnberg.** Hier: **Löwenapoth.** a. Markt. **Adlerapoth.,** Geiststr. **Markt-Drog.,** Schmeerstr. **Flora-drog.,** Leipzigerstr. **H. Stollberg,** Fris., a. Bahnhof. **O. Ballin,** Parf., Leipzigerstr. **P. Evers,** Germaniadrog. **O. Ballin jr.,** Drog. **E. Walter,** Drog. Phönix, Geiststr. **Drog. Patz,** Gr. Ulrichstr.

Schinkenschmalz, à Pfd. 70 ₰,
ff. **Schüsselsülze,** à Pfd. 50 ₰,
Gepökeltes Knochenfleisch, Pfd. 20 ₰.
Wilh. Nietsch, Leipzigerstr. 77, **Hoflieferant,** Fernspr. 166.

Pfänder aufs Leihamt besorgt diskret, Vorschuß zu jeder Tageszeit
A. Vollmer, Grasweg 11, I.

Capitalien.

Kl. Beamter bittet edeldenk. Herrn um ein Darlehn v. **150 Mk.** geg. monatl. Rückzahl. Off. u. **H. 548** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Dame bittet Edeld. freundl. um ein Darl. von **50 Mk.** Bis 1. Januar rückzahlbar. Off. unter **F. 546** an die Exped. d. Ztg.

Darlehen, resp. Discont auf eig. Accept zu coul. Bedingungen streng reell, prompt und diskret. Offerten unter **M. 552** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

6—8000 Mark
werden auf ein Restaurations-Grundstück im Werthe von 78,000 Mk. hinter 60,000 Mk. als Amortisations-Hypothek gesucht. Off. unter **S. 536** an die Exped. d. Ztg.

2—3000 Mark
werden gegen Verpfändung einer Lebensversicherungspolice gegen Amortisation und gute Verzinsung gesucht. — Offerten unter **T. 537** an die Expedition d. Zeitung.

8000 Mk. zur ersten Hypothek auf **Windmühlengrundstück** mit Haus, Garten und $1\frac{1}{2}$ Morgen Acker 1. Oktober **gesucht.** — Offerten unter **B. m. 518** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße.**

9000 Mark als I. Hypothek auf Wohnhausgrundstück, Werth 17,000 Mk., sofort oder später gesucht. Vermittler verbeten. Off. unter **B. i. 515** an **Rudolf Mosse, Halle.**

22,000 Mk.
auf I., auch gute II. Hypothek auszuleihen. Off. unter **O. 534** an die Exped. d. Ztg.

6—8000 Mk. werden auf II. Hypothek innerhalb der Brandkasse auf gutes Grundstück in Thür. von pünktl. Zinszahler gesucht. Off. unter **N. 533** an die Exped. d. Ztg.

9000 Mk. zur ersten Stelle auf mein Grundstück sofort oder später gesucht. — Offerten unter **E. 545** an die Exped. d. Ztg.

6—8000 Mk. auszuleihen. Off. erb. u. **N. 553** a. d. Exp. d. Bl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19010731022/fragment/page=0001

Stellen finden

Knechte u. Burschen
Stadt- u. Landmädchen
erhalten **kostenfrei** sehr gute täglich Stellen.
Fr. Barwinkel, Merseburgerstr. 8.

Einen tüchtigen Glasergesellen sucht sof. **Wilhelm Kreppner jun., Wettin.**

Verheirath. Kuhfütterer oder Schweizer
sucht zum 1. Oktober d. J. zu 40—50 St. Milchvieh (abmelken) das Rittergut Gr. Kayna b. Frankleben.

Ld. Pferdeknechte, Burschen und Mädchen aufs Land erhalten täglich kostenfrei sehr gute Stellen Central-Stellen-Vermittl.-Bureau, Kl. Ulrichstr. 3.

30 bis 40 tüchtige
Zimmerleute
finden beim Tribünenbau am Kaiserdenkmal von 1. August ab Beschäftigung.
Conrad Bauer, Zimmermeister, Liebenauerstr. 2.

Haupt-Agentur
1. Feuerversicherung
mit größ. Bestande an leistungsfäh. Herrn m. groß. Bekanntenkreis zu vergeben. Offerten sub **D. 464** an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Wer Stelle sucht, verlange unsere „Allgemeine Vakanzenliste".
W. Hirsch Verlag, Mannheim.

schnell und billigst
Wer Stellung
finden will, der verlange per Postkarte die „Deutsche Vakanzen-Post" in Eßlingen.

Wer Stellung sucht, verlange die Allgemeine Vakanzenpost für Norddeutschland.
W. Hoffmann & Co., Hannover, Heiligerstr. 182.
Anzeigen für Ehes kostenlos!

Süddeutsche Cigarrenfabrik,
sehr leistungsfähig in der Preislage von 25—70 Mark, **mit Spezialklädten in Schweizer Cigarren,** Virginia und Toscania, sucht bei der hess. Händlerkundschaft gut eingeführte repräs.
Vertreter
bei guter Provision. Ausführl. Off. sub **S. 2014** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Strassburg i/E.**

Techniker gesucht.
Ein Bautechniker (gelernter Maurer), welcher im Zeichnen und Veranschlagen geübt ist, findet event. sofortige Beschäftigung. Off. mit Referenzen unter **B. n. 493** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Generalvertretung
für ein vorzügliches, ärztl. empfohl. **Malzextractbier** in Flaschen, wird von Brauerei an Herren oder Dame, bei besserer **Privatkundschaft, Krankenhäuser, Institute** 2c. gut eingeführt, evtl. für eigene Rechnung, **vergeben.** Offerten sub **O. R. 8137** an **Rudolf Mosse, Berlin,** Frankfurterstr. 33.

Expedient gesucht
für hiesige Brauerei, zur **Beaufsichtigung d. Fuhrparks.** Weitere Bedingung gute Handschrift **u. sicheres Rechnen.** Verheirath. bevorzugt. Offerten unter **B. K. 516** an **Rudolf Mosse,** Brüderstr.

Pferdewärter
werden gesucht im
Halle'schen Reiter-Verein,
Vorstraße 74.

Kräftiger Laufbursche
für Nachmittags gesucht.
Gr. Ulrichstraße 63, I.

Schuhmacher kann etwas Beschäftigung erhalten. Schmeerstraße 8.

Stellmacher sucht
O. Martin, Kl. Ulrichstraße 29.

Milchkutscher, 18—20 J., monatl. 20 Mk., ledige Knechte, Mädchen aufs Land erhalten bei hoh. Lohn kostenfrei Stellung durch
Fr. Albers, Leipzigerstr. 35.

Ein Hausbursche
von außerhalb, 14—15 Jahre, wird sofort gesucht. **Bäckerei, Grünstr. 27.**

2 Hausburschen vom Lande (17 bis 20 Jahre) sucht **Benn,** Kl. Ulrichstraße 6.

Laufbursche,
14—15 Jahre, sofort gesucht.
E. Weedy, Breitestr. 17.

Ein zuverlässiger, ehrlicher, älterer **Laufbursche** bezw. **jüngerer Marktbelfer** gesucht. Zu erfragen bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.,** Schmeerstr. 20, I.

1 Buchbinder
aushilfsweise gesucht.
Felix Krokert & Co., Merseb. Chaussee.

Für mein Kohlengeschäft suche einen nüchternen, ordentlichen
Geschirrführer,
der im Briefefahren bewandert ist.
Otto Westphal, Canenaerweg.

Malergehülfen sucht
Paul Schulz, Kl. Schloßgasse 6.

Maschinist
per sofort gesucht.
Hôtel Continental.

Fleißiger Laufbursche per sofort gesucht.
Buchdruckerei, Mittelstr. 11/13.

Ordentlichen Hausburschen
sucht per 1. August
Conditorei, Leipzigerstraße 24.

Haus-, Küchen- und Stubenmädchen für Rest. und Privat, nach hier und auswärts, **Mädchen aufs Land** erhalten **kostenfrei** b. h. Lohn gute Stellung.
Frau Brandt, Schmeerstr. 4, II.

Junges Mädchen,
welches die bürgerliche Küche erlernen will, kann sofort unter günstigen Bedingungen eintreten. **Restaurant z. Reichskanzler,** Leipzigerstr. 17.

Kinderfrau sucht sofort
Frau Herrmann, Leipzigerstr. 16.

Junge Wirthschafterin
für einz. Herrn, Köchin, Mädchen für alle Arbeit sofort gesucht durch
Fr. Albers, Leipzigerstr. 35.

Köchinnen, Stuben- u. Hausmädchen, anständ. **Mädchen** zu einz. Damen, **Haus- u. Scheuermädchen** a. Rittergt. find. St. d. Frau **Brieger,** Kl. Brauhausstr. 11.

Mädchen nach hier, Hamburg u. Leipzig gesucht. **Frau Donat,** Harz 25.

Mädchen für einz. Leute u. einz. Dame nach Leipzig, Berlin gesucht, **Küchenmädch., Hausmädch.** a. Land b. hoh. Lohn erhalt. Stelle d. **Fr. Domke,** Geiststr. 39.

Gesucht: Landwirthschafterinnen, Scholarin, Stützen, Kochmamsells, Köchinnen, Jungfern, Stubenmädchen, Mädchen für Küche und Haus, Kindermädchen zu 24. Kinde.
Frau **Marie Wanglöben,** Gr. Steinstr. 80.

Tüchtige Köchin
1. August gesucht. **Bergmannsrost.**

Aufwartung, nicht unter 19 Jahren, Morm. sofort gesucht Sternstr. 9, III.

Aufwartung gesucht. Zu melden zwisch. 11 u. 12 Uhr Forsterstr. 39, I.

Sauberes **Mädchen** zur Aufwartung für Vormittags sofort oder 1. August gesucht Breiteserstr. 31, p. l., am Rannischen Platz.

Plätterin gesucht
Merseburgerstr. 30, II.

Kräft. Schulmädch. gesucht Breitestr. 9, II.

Arbeitsmädchen gesucht Meißr. 3, Unger.

Junge, anständige **Aufwartung** für den ganzen Tag gesucht Handelstr. 37, II.

Jung. **Mädchen** für ganzen Tag gesucht Alter Markt 2.

Tücht. **Hausmädchen** bei hohem Lohn sofort gesucht Breiteстr. 9, II.

Ordentliches Mädchen als Aufwartung für Vormittag gesucht
Landwehrstraße 11, II. l.

Aufwaschfrau
sofort gesucht **Café Roland.**

Junges **Mädchen** als Aufwartung für den ganzen Tag gesucht
Schwetschkestr. 32, III. links.

Geübte
Mäntelnäherinnen
gesucht. **Gebr. Sernau.**

Frauen u. Mädchen,
welche das Mäntelnähen erlernen wollen, können sich melden bei
Gebr. Sernau.

Kräftiges **Mädchen** in leichten Dienst, am liebsten v. Lande, sucht sofort bei gut. Lohn **W. Krätzer,** Zwingerstr. 23.

Köchin, Stuben-, Haus- u. Kindermädch., Mädchen für alle Arbeiten werd. gesucht u. nachgewiesen b. **Pauline Flecklinger,** Neumhäuser 3, am Markt.

Ordentl. Haus- und Küchenmädchen gesucht **Loge,** Albrechtstraße 6.

Ein kräftiges anständiges **Dienstmädchen** zum sofortigen Antritt gesucht.
Frau Jander, Hordorferstr. 4.

Wirthschafterin,
welche nebst Führung des Haushaltes im Geschäft spec. Rosengärtnerei nebst etwas Landwirthschaft mit thätig sein muß, sucht für mögl. baldigen Antritt
E. Schauf,
Rosengärtnerei, Hohen b. Niemberg.

Anständiges Mädchen zur Aufwartung für Vorm. gesucht Albrechtstr. 39, II.

Küchen- und Waschmädchen
finden dauernde Stellung.
Goldener Ring.

Tüchtige Plätterin nach auswärts, feste Stelle, gesucht Gr. Berlin 10, I.

Aufwartung, Frau oder Mädchen, für Vormittag gesucht Friedrichstraße 68.

Ein junges **Mädchen** von 16—17 J. in angenehmen leichten Dienst nach Berlin ges. Mit Buch zu melden Bismarckstr. 24, I.

Junges Mädchen,
welches Ostern die Schule verlassen, für 2jähr. Kind Nachmittags gesucht. Offerten unter **K. 550** an die Exped. b. Ztg. erb.

Ein größeres, kräftiges **Schulmädchen** für die Nachmittage zu 1 Kinde gesucht.
Frau **Greiner,** Moltkestr. 1.

Gesucht ein **ordentliches, sauberes Mädchen** von 15 bis 17 Jahren Geiststraße 34.

Ordentliches **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen sofort gesucht Poststr. 6, I.

Jg. **Mädchen** als Aufwartung für ganz. Tag gesucht Nikolaistr. 8, part.

Suche kostenlos Hausmädch. f. 1 Dame, Mädch. f. alles, Wasch- u. Küchenmädch. b. h. Lohn b. Winter, fr. Reichert, Hallorenstr. 1.

Zuverl. Kinderfrau, Mädch. f. gute Prin.-Herrich. u. auf's Land erb. sof. u. spät. St. durch Frau **Haft,** Rannischestr. 5.

Tücht. **Köchin** z. Aushf. 3—4 Woch. sof. ges. Off. u. **O. 554** a. d. Exp. d. Ztg. erb.

Sauberes **Mädchen** Nachm. zur Aufwart. ges. Margarethenstr. 4, I. (Feuerwehrdepot.)

Unabhängige **Frau** oder älteres Mädch. Vormittags sofort zu Kindern gesucht
Spitze 8, part.

Köchin, Haus- u. Küchenmädch., anständ. Zimmermädchen für besseres Hotel. Mädch. auf's Land finden sofort gute Stellen.
Frau **Wenzel,** Kuhgasse 8.

Tücht., sauber. Mädchen
per 1. August gesucht
Gr. Klausstr. 38, part.

Saubere Köchin,
in feiner Küche, Backen u. Einmachen erfahren, findet bei hohem Gehalt Stellung b. Frau **Brieger,** Kl. Brauhausstr. 11.

Frau zur Aufwartung gesucht. Zu erfr. Wörmlitzerstr. 11, im Laden.

Anfw. f. 3 T. i. d. W. ges. Riemeyerstr. 14, II.

Jüng. Aufwart. sof. ges. Goethestr. 4, I. l.

Zimmermädchen
in **sehr gute Stelle** (Naturheilanst.) sucht **Bureau „Fortuna",** Gr. Ulrichstr. 19.

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können.
Die Expedition.

Lehrling-Gesuch.

Lehrling
per 1. Oktober cr. oder früher gesucht.
Verkaufsstelle der Leitner Porzellan-Fabrik, Poststraße 18.

Bäckerlehrling
sucht sofort
W. Wernicke, Geiststr. 9.

1. Oktober od. 1. April für das Comptoir eines größ. Landesproduktengeschäftes **Lehrling gesucht.** Off. sub **B. w. 527** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Stellen suchen.

Ein tüchtiger **Klempner** sucht Arbeit. Näh. Landwehrstr. 14, Restaur.

Ld. Pferdeknechte
empfiehlt billigst das Central-Stellen-Vermittlungs-Bureau, Kleine Ulrichstr. 3. Fernsprecher 920.

Junger **Mann,** welcher 5 Jahre in Glas- u. Porzellangeschäft thätig war, sucht Stellung als **Markthelfer od. Gutsbote.** Gefl. Off. unt. **Z. 520** Exp. d. Bl. erb.

Junger verb., kaufm. geb. Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen **Nebenbeschäftigung.** Offerten unter **B. h. 514** an **Rudolf Mosse, Brüderstr.**

14jähr. **Mädchen** sucht Nachmittags Aufwartung zu Kindern. Unterberg 10, I.

14—21jähr. Mädchen suchen Stelle d. **Fischmann,** Kl. Brauhausstr. 5.

Saub. junge Frau i. Wäschen u. Reinemachen f. halb. u. ganz. Tag Fleischerstr. 27, p.

Erfahr. Mädchen sucht Aufwartung Hardenbergstr. 36, part.

Mädch. v. Lande s. sof. Stelle Harz 39, part.

Jg. Frau sucht Aufwart. für halben od. ganzen Tag Wilhelmstr. 4, H. II l.

Jg. Mädch. v. L., 16 J., sucht sof. leicht. Stelle Wuchererstr. 63, H. II.

Empfehle **Mädchen** u. **Hausburschen** v. Lande. Fr. **A. Wanglöben,** Harz 24.

Zu vermiethen

Alte Promenade 11,
Gr. Ulrichstr.-Ecke,
herrschaftliche II. Etage, 1400 Mk., Oktober zu vermiethen. Zu erfr. p. 4—6 Uhr bei **Wilh. Lauenroth,** I. Etage.

Röserstr. 4, Ecke Marienstraße, **hochparterre, Wohnung** per 1. Oktober, Miethspreis 480 Mark. Näheres bei **Gebr. Packenheim,** Gr. Ulrichstr. 12.

Wohnung mit gr. Werkstatt per 1. Okt. zu vermiethen Schmeerstraße 21.

Villa, elegant, neu, 16heizbare Wohnräume, zu **vermiethen od. zu verkaufen.** Ausk. d. Baurath **Deumling,** Halle, Ernestusstr. 21

Kl. Stube an einzelne Person 1/10. 01 zu vermiethen Unterberg 5.

Dessauerstr. 15 Wohn., 2 St., K., K. u. Zub., Pr. 105 u. 100 Thlr., Okt. zu vermiethen.

Freundl. gesunde Wohnung, 350 ℳ, sofort zu beziehen Gr. Wallstr. 21, part.

St., K., K., aber nur an ruh. anst. Leute für 38 Thlr. zu verm. Bölberg 6.

2 Wohn., 2 St., K., K. nebst Zub., 240 u. 230 ℳ, 1/10. zu verm. Mittelindstr. 35.

2 fdl. Wohnungen, 45 u. 65 Thlr., nur an kinderl. Leute 1/10. zu verm. Friedrichstr. 35, p.

Wohnungen, 165 u. 225 ℳ zu vermiethen. Annenstraße 1, 1, Hammerschmidt.

Freundl. Wohnung zu vermiethen Hordorferstraße 3, früher Möglicher Weg.

Parterre-Wohnung, 2 St., 2 Kam., Küche u. Zub. 1. Oktober oder früher zu vermiethen Thurmstraße 158.

In dem 1898 neu erbauten Hausgrundstück **Cröllwitz,** Belfortstr. 1b, sind zu vermiethen:
1. in der I. Etage, 3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör für 320 ℳ per 1. Okt.
2. in der II. Etage, 3 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör für 300 ℳ sogleich.
3. in der Mansarde, 1 Stube, Küche u. 2 Kammern nebst Keller für 180 ℳ sogleich.
Näheres im Grundstück bei Hrn. **Lehmann** und im Bureau des Rechtsanwalt **Suchsland,** Gr. Steinstraße 77/78.

Wohnung, Stube u. Kammer zu vermiethen Glauchaerstraße 52 a.

Stube m. etw. Hausarb. an anst. Frau 1/10. zu verm. Laurentiusstr. 8. Meld. Vorm.

Leere Stube, auch m. K., 1. August, Mon. 7½ u. 12 ℳ, **nur** an kinderl. L. od. einz. anst. Person Gr. Wallstr. 4, 1.

Schöne Wohnungen 1. Okt., Mitte Stadt, Nähe Prom., an **kinderl.** od. **stille** Familie, auch z. Abverm. i. gut., 65 bis 166 Thlr. Gr. Wallstraße 4, 1.

Stube u. Kam., 34 Thlr., 1. Aug. an ruhige Leute zu verm. Laudenstr. 17.

Halbe III. Etage,
3 Stuben, Kammer, Küche, reichl. Zub., für 360 ℳ 1. Oktober zu vermiethen **Wuchererstraße 77, part.**

Wolfstr. 10, 1 r., 2 St., K., K. u. Zub. 1. Okt., III. Etage, 280 ℳ, zu vermiethen.

Frdl. Logiswohn., 2 St., K., an einz. D. od. anst. kinderl. ält. Ehepaar 1/10. zu vermiethen. Näheres Rannischestraße 17, I.

Franckestr. 16 ist eine Parterrewohn. für 225 ℳ an ruh. ält. Leute zu verm. Näh. l.

Frdl. ger. Wohn., 65 Thlr., sof. od. sp. an ruh. Leute z. v. Näh. Hedwigstr. 5, III.

Möblirte Zimmer.

Bahnhofnähe gut möbl. Zimmer sof. zu vermiethen Landwehrstr. 21, II r.

Bahnh. möbl. Zim. z. verm. Marienstr. 7, II, r.

Möbl. Zimmer mit 1 u. 2 Betten, auch für kurze Zeit z. v. Hallescher Hof, Sternstr. 5.

Frdl. Zimmer z. v. Schwetschkestr. 16, II l.

Möbl. Zimmer
bei anständiger Dame per 1. August zu verm. Gefl. Off. sub **G. 527** an d. Exp.

Möbl. Zimmer mit Schreibtisch sofort zu vermiethen Charlottenstr. 19, II l.

Möbl. **Zimmer** nebst Kabinet an besseren Herrn zu vermiethen Moritzzwinger 3.
Näheres im Materialwaaren-Geschäft.

Möbl. Zimmer, sep. Eingang, z. verm. **Harz 26, I.**

Ein gut möbliertes **Zimmer** mit Kabinet und Pianino (separatem Eingang) sofort zu vermiethen Jahnstraße 6, part.

Freundl., ungen., möbl. **Zimmer,** freie Aussicht, sofort oder später zu vermiethen Merseburgerstraße 19b, III l.

Möbliertes Zimmer zu vermiethen **Hermannstraße 7, part.**

Fein möbl. Zimmer mit Kabinet 1. oder 15. August z. verm. Gr. Berlin 1, II r.

Frdl. möbl. Z., 15 Mk., z. verm. Bergstr. 1, II.

Frdl. möbl. Zimm. z. verm. Riebeckplatz 3, H. I.

Frdl. möbl. Zimmer für 1—2 Hrn. zu vermiethen An der Schwemme 3, I l.

Frdl. möbl. Zimmer zu verm. Reilstr. 2, II. Eing. Triptstr.

Gut möbl., sep. **Zimmer** mit Kab. sof. für 20 Mk. zu verm. Moritzzwinger 3, II.

Rannischestr. 15, II. Gut möbl. **Zimmer** nebst Kab. zu verm.

Frdl. möbl. Zimmer mit sep. Eing. sofort zu verm. **Harz 28,** pt. r.

Möbl. Flur-Zimmer z. vm. Grünstr. 13, I l.

Möbl. Zimmer
mit elektr. Licht zu verm. Geiststr. 21, III l.

Logis mit Mittagstisch z. v. Prinzenstr. 8, III.

Möbl. Zim. z. v. Geiststr. 65, II, Eg. Neumarktstr.

Bess. **Zimmer** mit Pianino sofort billig zu verm. Ludwig Wuchererstr. 26, III r.

Frdl. möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten zu verm. **Schmeerstr. 6,** II l.

Frdl. möbl. Zimmer ev. mit Pension zu vermiethen Steinweg 29, II.

Frdl. möbl. Zim. mit sep. Eing. Schreibtisch, Pianino zu verm. Forsterstr. 21, pt.

Möbl. Stube mit Kab., part., zu verm. **Gr. Brauhausstr. 2.**

Möbl. Zimmer sof. z. v. Streiberstr. 6, II l.

Frdl. möbl. Zimmer z. v. Anhalterstr. 6, II r.

Möbl. Zim., Merseburgerstr. 8, Ecke Königstr.

Frdl. möbl. Zimmer, auch für Dame passend, zu verm. Streiberstr. 10, I l.

Kl. möbl. Zimmer zu vermiethen Kl. Ulrichstr. 24, I l.

Frdl. möbl. Z. an 1 od. 2 H. z. v. Jakobstr. 33, I r.

Möbl. Balkonzimmer, sep. Eingang, sofort zu verm. Merseburgerstr. 41, III.

Möbl. Stube, vornh., event. auch leer zu vermiethen Gr. Ulrichstr. 19, Corset-Geschäft.

Gut möbl. Zimmer, separat, Nähe Post- und Leipzigerstr., bald oder später zu vermiethen **Kl. Sandberg 12, II.**

Möbl. Zimmer zu vermiethen **Göbenstr. 17, II r.**

Frdl. **möbl. Erkerzimmer** zu vermiethen Reilstraße 9, I l.

Herr findet Logis Gr. Märkerstr. 18, III.

Frdl. möbl. Balkonzim., sep. Eingang, zu vermiethen Steinweg 36, I r.

ff. möbl. **Part.-Zim., sep. Eing., zu vermiethen Charlottenstr. 18, p. r.**

Möbl. Zim., M. 9 ℳ, zu verm. Gr. Klausstr. 7, II.

Kl. möbl. Zim. a. Schlafst. z. v. Friedrichstr. 3, pt.

Möbl. Schlafst. zu verm. Steinweg 52, II l.

2 Schlafst. offen Dieskauerstr. 1, vornh. pt.

Anst. Schlafst. mit K. 2 M. Bergstr. 4, I, Stüber.

3 anst. Schlafstellen, à 2 Mark, zu vermiethen Blumenthalstr. 25, I.

Möbl. Schlafst., a. p. f. 2 Hrn. Dachstr. 10, II.

Anst. Schlafstelle offen Forsterstr. 21, pt.

Anst. Schlafst. für zwei Herren offen **Thüringerstraße 28,** H. II l.

Schlafstelle für Mädchen oder Herren offen **Ladenbergstraße 1,** II l.

Anst. Schlafst. offen Mühlberg 2, I.

1 od. 2 H. erh. frdl. Schlafst. Breiteстr. 19, III.

Frdl. Schlafst. off. Ludw. Wuchererstr. 20, I r.

Zenstr. Stube, rh., als Schlafst., an 1 bis 2 Herren bill. z. v. Wuchererstr. 26, III r.

Möbl. Schlafst. z. verm. Kl. Ulrichstr. 24, III.

Anst. möbl. Schlafst. off. Hedwigstr. 3, I l.

X Fr. Schlafst. f. H. z. v. Martinstr. 22, II r.

Anst. Schlafst. zu verm. Am Bauhof 3, II.

Fr. möbl. Schlafst. frei Kl. Ulrichstr. 38, III l.

3 Schlafstellen für Damen od. Herren, sep. Eing. Wilhelmstr. 4, H. II l.

Anst. Schlafst., M. 2 ℳ, z. v. Glauchaerstr. 28.

Schlafstellen offen Herrenstr. 9, II.

Möbl. Schlafstelle für anständ. junge Mann **Gr. Klausstr. 40, III (am Markt).**

Anst. Schlafst. offen Schillerstr. 24, III l.

Anst. Schlafst. offen Kl. Sandberg 5, **III r.**

Frdl. Schlafst. offen Magdeburgerstr. 7, pt. r.

Frdl. Schlafst. off. Mühlberg 2, II, Schmidt.

Anst. Schlafstelle offen Kruckenbergstr. 15, I.

Möbl. Schlafst. zu verm. Dachstr. 10, II.

Läden & Magazine.

Fleischerei
in guter Lage zum 1. 10. zu verpachten.
Off. u. **P. 515** an die Exp. d. Bl. erb.

Restaurant kann mit 500 Mark sofort übernommen werden.
Schumann, Charlottenstr. 9.

In bester Lage ein Laden mit Contor, großem Keller u. Nebenräumen, passend für Weinhandlung, sofort zu vermiethen. Näheres **Rich. Brasel, Gr. Steinstraße, Ecke Zinkogartenstr.**

Der bisher seit Jahren vom Weinhändler Hofmann innegehabte **Keller, Kleine Klausstraße 12,** ist sofort oder später anderweitig für 100 Mk. zu vermiethen. Besichtigung von 3—5. Näheres beim **Hausmann.**

Miethgesuche.

Gut möbl. Zimmer mögl. m. Kabinet von solidem Herrn zu miethen gesucht. Off. mit Preisangabe unter **Z. 540** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Kl. Wohn. f. Frau mit 3 Kindern gel. Off. u. **C. 543** an die Exped. ds. Bl.

Kl. Wohn., 50—60 Thlr. im südl. Stadttheile sof. ges. Off. Liebenauerstr. 172, I.

Kl., ruh. Fam. s. Wohn. v. 60-70 Thlr. Nähe Stein- od. Magdeburgerstr. Off. **A. 541** Exp.

Wohnung, 2 Stuben, 1 Kammer mit Zubehör, oder 3 Stuben mit Zubeh., Nähe der Kliniken od. Merseburgerstr., zum Preise bis 330 Mk. per 1/10. zu miethen gesucht. Off. mit Preisang. unt. **V. 539** Exped.

Brautpaar sucht Wohnung, Südv., bis 50 Thaler Thüringerstraße 27, p. r.

Gesucht kl. möbl. Stube von anständ. Mann, Bölbergerweg od. dessen Nähe. Offerten abzugeben an
G. Rühlemann, Blücherstraße 3.

Pension für 3 Knaben, welche die Bürgerschule besuchen, gesucht. Offerten m. Angabe des Preises unter **„Pension" postlagernd Luckenwalde** erbeten.

In Crölwitz, Trotha, Giebichenstein oder auch etwas außerhalb Halle gelegen, **Wohnung** zum 1. Okt. cr. **gesucht,** bestehend aus: 3 Stuben, 1—2 Kammern, Küche und Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter **W. G. 100** postlagernd **Weißlin a. S.** erbeten.

Wohn. mit Zubeh. im Südv. f. 3 Pers. z. 1/10. ges. Off. mit Preis u. **P. 555** Exp.

Kellerräume, zu Gemüse-, Flaschenbier- od. Kiltualiengeschäft passend, zu übernehmen gesucht. Offerten unt. **J. 549** Exped. d. Ztg. erbeten.

Wohnung gesucht für sofort 2 Stuben, Kammer, Küche, Kammer und Zubehör, Nordviertel. Offert. unt. **L. 531** Exped. d. Zeitung erbeten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19010731022/fragment/page=0002

Zu verkaufen.

Möbel-Haus
Siegm. Rosenberg,
Geiststr. 21, 1 Tr.,
sehr gr. Auswahl aller Arten

Möbel.

Durch Masseneinkäufe, Ersparung theurer Ladenmiethe bin ich im Stande, ganz bedeutende Vortheile zu gewähren, gediegene Selbstanfertigung sämmtl. Polstermöbel. Besichtigung meiner Verkaufsräume ohne Kaufzwang sehr erbeten, um sich von d. Billigkeit zu überzeugen. Sophas von 25 Mark an, Muschelschränke von 30 Mark an, Muschelvertikows von 30 M. an, Spiegel, Bettst. m. Matr. und Keilkissen 20 M., franz. Muschelbettst. m. Matr. und Keilkissen von 36 Mark an, Kommoden 18 M., Küchenschränke 15 M., Tische 8 M., Plüschgarnit., Paneelsophas, Buffets, Schreibtische, Säulenvertikows, Säulenspiegel 2c.

Transport und Verpackung frei.

Bekannt für billig u. reell.
Halle a. S.,
Geiststr. 21, 1 Tr.

Villa
mit großem Garten preiswerth zu verkaufen. Näheres **Th. Eberth**, Gr. Ulrichstr. 33.

Kohlgärtner!
Pferdedünger v. 2 Pf. b. abz. Kl. Märkerstr. 3.

Neue u. gebr. Möbel,
Größte Auswahl, billigste Preise.
Ganze Ausstattungen!
durch Gelegenheits-Einkäufe billigst.
M. Schemmel
Rathhausstr. 6.

Mod. **Sommerüberzieher**, wie neu, f. mittl. Person, zu verk. Sternstr. 1, II. l.

Neue Kleiderschränke,
Nußbaum imitiert, 20 Mark, neue **Stühle mit Rohrsitz** à 2,75 Mark verkauft, um damit zu räumen
C. Müller, Steinweg 24.

2 gebr. Wagen, Hinterlader, zu verk. Waldkater bei Halle a. S.

Jugend-Rover,
gut erh., zu verk. Breitestraße 1.

Ein Pferd zu verkaufen Ludwigstr. 13.

Leistungsfähige Molkerei
sucht einen Abnehmer für täglich ca. 500 Ltr. **Eismilch.** Offerten erbeten unter **B. n. 503** an **Rudolf Mosse**, Halle.

Beabsichtige nur wegen Todesfalls mein in feiner Meß- und Geschäftslage Alt-Leipzigs gelegenes, bestrenommiertes

Hotel
mit schöner Einrichtung sofort zu verkaufen. Gr. Umsatz w. d. Bücher nachgewiesen.
Für einen **Kaufmann** auch geeignet. Kapital 12—14,000 M. erf. Näheres erth. **W. Pappe**, Leipzig, Fleischerplatz 1b, I.

Halb umsonst!
Wegen Aufgabe der Vertretung und Umzugs verkaufe erstklassige dauerhafte

Fahrräder
schon mit **Mark 100**,
1jährige Garantie. Nur geringer Vorrath.
Paul Berndt, Martinstr. 7, part.
Meine Wohnung ist zu vermiethen.

Fahrräder für Damen u. Herren, schon gefahren, aber tadellos, v. 60, 70, 80, 90 M., ganz neues Dürkopp- und Germaniarad, 130 M. verk. m. Garantie **H. Schindler**, Uhrm., Gr. Ulrichstr. 35.

Verhältnisse h. gebr. Sopha, Kinderbettst. m. Matr. sof. spottb. z. vk. Lindenstr. 74, p. l.

Eleganter Kinderwagen mit Gummireifen sehr billig zu vk. Friedrichstr. 35, Hof pt.

2 Pferde mit Wagen zu verkaufen Reilstraße 126, I.

Ein Pferd zu verkaufen Triftstraße 10.

Neue und getr. **Herren-Anzüge** für starke Fig., Oberhemden, Mansch. u. Kragen weg. Todesf. z. v. Gr. Steinstr. 39, I. l.

Sopha, gebr., spottsp. zu verkaufen **Neumarktstr. 14, Grünwaarenladen.**

Bettstelle m. Matr. und ein Bettschirm billig zu verk. Herderstraße 9, II.

Polierte **Bettst. mit Matr.** zu verkaufen Uhlandstraße 8, I. r.

Petr.-Hängelampe m. Zugvorr. u. 1 gr. Wasserkessel aus verz. Eisenblech, neu, bill. zu verkaufen Gr. Ulrichstr. 16, II.

Ponygeschirr!
Verkaufe unter Garantie schönes **Doppelpony**, Rappstute, ca. 148 cm hoch, 4½-jährig, ohne Fehler und Untugend, zugfest und fromm, reeller Werth 500 Mk. Dazu passend fast neuen 4sitzigen **Federwagen**, solid gebaut, aus Eschen- und Nußbaumholz, nat. lackiert, 1- u. 2spänn. zu fahren, mit Patentachsen, Laternen, Schoßledern und blauen Tuchpolstern, reeller Werth 400 Mark; ein gut gearbeitetes **Sielengeschirr**, Werth 50 Mark. Alles zus. für Mark 750 ab hier.
L. Daumann, Merseburg.

Emaill. Sparherd mit Nickelbeschl., gut erh., bill. zu verk. Schillerstr. 31, II. r.

Kleiderschr. 15 M., Jacket, Weste u. Wurstkasten bill. zu verk. Dreyhauptstr. 7, p. r.

Gut gehende Wheeler-Wilson-Nähmaschine bill. zu verk. Anhalterstr. 10, III. r.

Gebäude (zum Abbruch) zu verkaufen 5. Vereinsstraße 14.

Ein Bernhardiner,
Rassehund, guter Stammbaum, 6 Mon. alt, ist sehr preisw. zu verkaufen.
Aug. Brandt, Bahnhofswirth, Groß-Weissandt.

Ein wenig gebrauchtes Kinderbett, sowie ein Sportwagen mit Laube zu verkaufen. Zu besichtigen und zu erfragen zwischen 4—5 Uhr **Gütchenstraße 15**, I.

Eine eiserne Bettstelle zu verkaufen Breitestraße 8, H. I. l.

Zweisitz. Sportwag. b. z. v. Augustastr. 19, p.

1 gebr., gut erh. Krankenfahrstuhl zu verkaufen Königstr. 11, part.

Sopha, 3theil., gut erh., billig zu verk. **Raue**, Forsterstr. 42.

Fast neues 3th. Sopha, ovaler Tisch, gr. Bettst. m. Matr. z. v. Magdeburgerstr. 7, p. r.

Ein gut gehendes **Material- und Viktualiengeschäft** in lebhafter Straße, Beamtenviertel, ist sofort oder später wegen Krankheit der Frau zu verkaufen.
Offerten unter **G. 547** an die Exped. dieser Zeitung.

Bäckerei-Verkauf.
Gut gehende Bäckerei in einem kleinen Städtchen, nahe Halle, Verhältnisse halber bill. zu verk. und zum 1. Oktbr., auch früher zu übernehmen. Off. unter **U. f. 512** an **Rud. Mosse**, Halle a. S.

Verkaufe weg. Umzugs per sofort **1 Faß (ca. 100 Lt.) Himbeer-Muttersaft**, leicht gespritet, sow. ein Paar eiserne Bettstellen, einen alten Tisch, leere Wein- und Branntweinfässer 2c. 2c. Gr. Wallstr. 8, p.

Eine 2spänn. Kutschwagenstg. m. Sprengwagen, eine starke 24sprossige Leiter, eine Kinderbettst. mit Matr. billig zu verkaufen. **Alb. Schubert**, Geiststr. 32.

Fahrrad wegen Krankheit sofort billig zu verk. Gr. Steinstr. 24, Schw. Adler.

Sing.-Nähmasch., gut nähend, Umst. h. für 15 M. z. v. Off. u. **R. 27** Exp. d. Bl.

Bettst. m. M., gr. Reisekorb, gut erh., u. 3rädr. Kinderwag. spottb. z. v. Fleischerstr. 16, I.

Russisches Billard,
neu, sofort wegen Veränderung billig zu verk. Rest. **„Geiselschlößchen"**, Merseburg.

1 gr. 2thür. Geldschrank, 1 Copierpresse, 1 Goldschmiedewalze, 1 Werkbrett m. Zub., Meyers Lexikon, 1 Drehsessel zu verkaufen Henriettenstr. 5, part.

1 Posten leere Cigarrenkisten
verkauft billig **Robert Weise,** Friedrichplatz 9.

Ein schöner, wenig gebrauchter **Halbrenner** billig zu verkaufen
Restaur. **3. Gartenlaube**, Fleischerstr.

Jüngere und ältere starke und leichte Arbeitspferde stehen preiswerth z. Verkauf **Gr. Steinstr. 24**, Schwarzer Adler.

Kleines Pferd, Roll- und Preschwagen zu verkaufen Berlinerstr. 32, pt.

Fahrrad, neu, billig zu verkaufen Mansfelderstr. 57.

Zwei gute **Zughunde** verkauft billig **Schäfer, Pritschöna.**

Zu verk. 2 Bettst. m. M., noch neu, 20 u. 27 M., 1 3th. Sopha 37 M. Spiegelstr. 5, p.

Zughund zu verk. Passendorf Nr. 37.

4" Leiterwagen zu verk. Thorstr. 35.

Heller Sommerpaletot b. z. v. Bergstr. 1, I. l.

Ein Tisch billig zu verk. Steg 1, H. II.

Mod. Kinderwag. b. z. v. Kronprinzenstr. 51.

Fast neue Grude b. z. v. Langestr. 15, II.

Wellenbadschaukel zu vk. Wilhelmstr. 47, III.

Sopha, fast neu, b. z. vk. Forsterstr. 37, pt. l.

Bettst. m. Matr., f. neu, b. z. v. Forsterstr. 37, pt. l.

Mod. Kinderwagen z. vk. Glauchaerstr. 4, III.

Zu kaufen gesucht.

Leere Maggiflaschen
Nr. 5 mit Glasstöpsel kauft jeden Posten. **Gr. Sandberg 8, Contor.**

Fahrrad wird zu kaufen gesucht Taubenstr. 5.

Gebrauchter, aber gut erhaltener Geldschrank wird zu kaufen gesucht. Off. sub **B. v. 526** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Auctionen.

Mittwoch d. 31. ds. Mts., Vorm. 10 Uhr gelangen hier Geiststraße 39 zwangsweise zur Versteigerung:
Möbel, silb. Messer, Gabeln, Löffel, Schmucksachen, 1 Taschenuhr, 1 gold. Fingerring, 1 Reisekoffer, Kleidungsstücke, div. Bücher, Silbermünzen, 1 Opernglas, 1 Diamantknöpfchen, 1 gold. Kettchen, 1 Spazierstock, (Ebenholz mit Elfenbein), Bilder 2c. 2c.
Lützkendorf, Gerichtsvollzieher.

Mittwoch den 31. Juli cr., Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geiststraße 39 hier zwangsweise:
Möbel, 1 Ladentisch u. 3 Ballen Papier; ferner um 12 Uhr auf dem Grundstück der Firma **A. W. Haase**, Prinzenstr. 18 hier:
1 Sopha, 1 Stegtisch und 1 Vertikow meistbietend gegen Baarzahlung.
Mertens, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung
Mittwoch d. 31. Juli cr., Vormittags 11 Uhr Geiststraße 39:
4 Hobelbänke, 17 Bände Meyers Conversations-Lexikon, 1 Bücherbrett, 2 Ladentische, 1 Eisschrank, 2 Ladenregale, 70 Stck. Bierkrüge u. Kaffeekannen und 40 Stück Blumentöpfe
gegen sofortige Bezahlung.
Pinkel, Gerichtsvollzieher.

Mittwoch d. 31. Juli cr., Vormittags 10 Uhr versteigere ich in dem Auctionslokale Geiststraße 39 zwangsweise:
3 Operngläser mit Schildpatt.
Kraft, Gerichtsvollzieher.

Diverse.

Zur gefl. Beachtung.
Wer auf die im „General-Anzeiger" enthaltenen Chiffre-Inserate Offerten einzureichen beabsichtigt, wolle dies gefl. stets **sofort** thun, da die Offertbriefe seitens der betr. Inserenten in der Regel **sehr bald** und oft auch **nur einmal** abgeholt werden. Später eintreffende Briefe bleiben nicht selten liegen und fallen nach einigen Wochen der Vernichtung anheim, da uns die Auftraggeber von Chiffre-Annoncen meistens nicht bekannt sind, und wir die Zusendung von Offerten auch nur dann übernehmen, wenn die Inserat-Aufgeber einen dahingehenden Wunsch durch Zahlung des für die Zusendung bestimmten Portobetrages geäußert haben. — Ferner empfiehlt es sich bei Offertbriefen stets **genau** auf die richtige Chiffre (Buchstaben und Zahl) zu achten und sie **deutlich** auf den Briefumschlag zu schreiben, da die Offerte andernfalls unbestellbar bleibt oder nicht in die richtigen Hände gelangt.
Die Expedition des „Gen.-Anz.".

Geflügel, 1901er Frühbrut, vollk. ausgewachsen, überall **franco** garant. lebende Ankunft. 10 große schöne **Gänse** 30 Mk., 14 fette **Enten** 22 Mk., 20 große fleischige **Hahnen** 18 Mk., 20 ital. **Hühner**, beste Winterleger, 24 Mk.
H. Hornik, Oderberg, Schlesien.

Gänse! Enten!
1901er Frühbrut, vollk. ausgewachsen, liefere pr. Eilgut in durchsichtigen Drahtkäfigen, unter Garantie für lebende und gesunde Ankunft franco (zollfrei) jeder Bahnstation: 10 größte, schlachtreife Gänse Mk. 28,50, 18 große, schöne, schlachtreife Enten Mk. 24.
Moritz Kaphan,
Nóznau 72, Mähren.

Von der Reise zurück.
Dr. Herzau.

Von der Reise zurück.
Dr. Alfred Francke,
prakt. Zahn-Arzt,
Martinsberg 14.

Doppelbier ff.
ärztlich empfohlen für Brustschwache, Magenleidende, Reconvalescenten 2c., empfiehlt **Heinr. Müller Ww.**, Schwemmebrauerei.

Technikum Eutin.
Architektur-, Ingenieur-, Techniker- und Meisterkurse. Maschinenbau. Baugewerbe. Tiefbau. **Specialkurse zur Verkürzung der Schulzeit.** Prospekt gratis.

Küchenabfälle sucht abzuh. Unterberg 15.

Wochen- und Krankenpflege wird angen. Kl. Ulrichstraße 11, Hof part.

Fahnen und
Fahnenstoffe
in allen Preislagen.
H. C. Weddy-Pönicke
Leipzigerstrasse 6.

Verreist
bis 22. August.
Dr. med. Hermann Keil,
Frauenarzt,
11 Martinsberg 11.

Das von
Frau Anna Hein,
früh. Oberhebamme a. d. geburtsh. Klinik d. Kgl. Charité zu Berlin verfaßte Buch
„Frauenschatz"
send. f. 50 Pf. in Brfm. d. **Versandhaus hyg. Bedarfsart.** v. **Frau Anna Hein** in Berlin S. Oranienstr. 65. 50

Warnung!
Eine Belohnung erhält derjenige, welcher mir die Person nennt, die über mich, meine Frau, Mutter, Schwester und Schwägerin üble Nachreden verbreitet, so daß ich dieselbe gerichtlich belangen kann.
Landsberg. Wilh. Sander.

Patente besorgt und verwerthet
gut und schnell
B. Reichhold, Ingenieur,
Berlin NW., Louisenstr. **24.**
Vertreter für **Halle a. S.:**
R. Uhlmann, Sternstrasse 5a.
Auskunft kostenlos.

ff. neue **Vollheringe,**
à Stück 10, 8, 6 und 5 ₰,
ff. saure Gurken
im Ganzen und Einzeln offeriert
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

P. S. Brief am 27/7. abgeholt, leider zu spät, komme **Donnerstag.**
M. L. 2.

Graue Haare machen 10 Jahre älter.
Ein ganz unschädliches, unfehlbar wirkend. Mittel dagegen ist das von **Funke & Co.**, Parfumerie hygiénique, **Berlin**, Prinzessinnenstrasse 8 erfundene, gesetzlich geschützte **„Crinin"**. Preis 3 M. Es giebt grauem Kopf- u. Barthaare eine schöne, echte, nicht schmutzende, helle od. dunkle Naturfarbe.

Mehlige, neue **Kartoffeln**
empfiehlt im Ganzen u. Einzelnen
Oekonomie, Alter Markt 7.

Junger Herr sucht **Privat-Mittagstisch.** Bürgerliche Kost erwünscht. Off. m. Preisangabe u. **L. 551** an die Exped. ds. Bl.

Gut. Priv.-Mittagstisch Blumenthalstr. 25, I.

Bekanntmachung.
Die Rückgabe aller aus der Königl. Universitäts - Bibliothek entliehenen Bücher erfolgt vom 1.—3. August während sämmtlicher Dienststunden und zwar von den Entleihern, deren Namen beginnen mit:
A—H, am **Donnerstag** d. 1. August,
J—R, am **Freitag** den 2. August,
S—Z, am **Sonnabend** d. 3. August.
Die Wiederausgabe beginnt am 8. August.
Halle a. S., den 27. Juli 1901.
Der Bibliotheksdirektor.

PATENTE schnell & nicht teuer
SACK-LEIPZIG.

Die Volksküchen
befinden sich **I. Brunoswarte 31** und **II. Breitestraße 33.**
Speisen werden verabreicht täglich von 11 bis 1 Uhr 1 ganze Portion zu 25 Pfg., 1 halbe Portion zu 13 Pfg. **Marken** zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in jeder Küche verwendet werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann **Hille**, Geiststraße 68, bei Herrn **Flade**, Zwingerstraße 5 und bei Frau Kaufmann **Geyer**, gegenüber vom Leipziger Thurm.
Die Verwaltung der Volksküchen.

Gnädige Frau!
Sommersprossen, Mitesser 2c. 2c. entstellen Sie! Gebrauchen Sie auf meinen Rath Apoth. Otto **Klements**
Alpenblüthen-Creme
(gesetzl. geschützt)
und Sie werden über den Erfolg erstaunt sein. Echt à Dose Mk. 2 mit „**Die Schönheitspflege**" in Halle bei
Drog. Paul Evers,
Germania-Drogerie, „Kaisersäle",
Gr. Ulrichstraße 51.

Selbst. Handwerker, 30 J., m. etwas Vermögen, wünscht die Bekanntschaft eines in der Wirthschaft erfahr. Mädchens **bis zum** gleichen Alter behufs baldiger Verheirathung. Nur ernst gemeinte Offerten unter **U. 538** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Reinseidene
Sonnen-Schirme,

Ia. Qualitäten von dieser Saison
zu **Spottpreisen.**
Schirmfabrik
F. B. Heinzel,
Leipzigerstr. 98.
Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Fliegenleim
in unübertroffener Qualität **bei**
Gr. Ulrichstr. 6. F. A. Patz.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Anzeige.
Am Sonntag früh 5½ Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden unser lieber Großvater, Vater, Schwiegervater, Bruder und Onkel, der Rentner
Carl Kaiser
im 72. Lebensjahre.
Um stilles Beileid bitten
Die Hinterbliebenen:
Familie Kroppenstädt.
Friederike Thote.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern Abend 7 Uhr mein lieber, sorgsamer Mann, unser guter Vater und Schwiegervater, der Zimmermann
Friedrich Dietrich
in seinem 71. Lebensjahre nach langen schweren Leiden sanft entschlafen ist.
Um stilles Beileid bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.
Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme beim Begräbniß meines lieben Mannes, unseres theuren Vaters, Bruders, Schwagers, Onkels und Schwiegersohnes, des Bohrers
Ludwig Kluge
sagen mir hiermit unseren innigsten Dank, insbesondere dem Herrn Pastor Faßmer für die trostreichen Worte am Grabe. Besonderen Dank dem Verein ehemal. Kürassiere für das zahlreiche Erscheinen zum letzten Ehrengeleit. Dank seinen sämmtlichen Mitarbeitern der Firma Weise u. Monski, sowie allen denen, welche den Sarg so reichlich mit Blumen und Kränzen schmückten.
Die trauernden Hinterbliebenen,
Halle a/S., Schafstedt, Merseburg, Gr. Lichterfelde, Großenhain.

Herzlicher Dank.
Für die zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers und Schwiegersohnes
Hugo Müller
sagen wir allen denjenigen, die den Sarg so reichlich mit Kränzen schmückten, sowie für das ehrenvolle Geleit der Herren des Günther'schen Comptoirs nebst dem Personal der Brauerei, auch seinen Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Diakonus Kunitz für die trostreichen Worte am Grabe.
Die tieftrauernde Wittwe
Clara Müller, geb. May, nebst Kindern.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben
Ottchen
sagen wir allen denen, die den Sarg so reichlich mit Blumen geschmückt haben, unseren herzlichsten Dank. Dank dem Herrn Pastor v. Bröcker für seine trostreichen Worte am Grabe.
Otto Schulz u. Frau.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19010731022/fragment/page=0003
DFG

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Schmied und Arbeiter **Otto Müller**, geboren am 5. September 1882 in Diendorf bei Halle, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Rückfalldiebstahls auf Grund des Haftbefehls des Königlichen Amtsgerichts hierselbst vom 23. Juli 1901 verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 3 J. e. Nr. 602/01 sofort Mittheilung zu machen.

Halle a. S., den 25. Juli 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

Beschreibung:

Alter 18 Jahre, Größe 1,66 m, Statur kräftig, Haare dunkelblond, Augen blau, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Bart: Anflug von Schnurrbart, Gesicht voll, Gesichtsfarbe gebräunt, Sprache deutsch.

Der gegen den früheren Stationsgehülfen **Otto Carl Bundfuß** aus Lauchstädt unterm 16. Juli 1901 erlassene Steckbrief ist erledigt. 7 J. i. 554/01.

Halle a. S., den 27. Juli 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

Um Mittheilung des gegenwärtigen Aufenthaltsortes des Bäckers **Otto Winzer**, geboren in Görlitz am 6. Januar 1868, zu den Akten 3 J. e. 723/01 wird ersucht.

Halle a. S., den 23. Juli 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

Hilfe geg. Blutstock. **Hagen, Hamburg**, Binnenberger Weg 12.

Unterricht

Cordes'sche

Bekleidungs-Akademie.

Direktion: C. Davids, Leipzigerstr. 33.

Lehr-Institut ersten Ranges am Platz. Schnittmuster-Versand in jeder Form und Größe. Extra-Kurse im Zuschneiden und Anfertigen aller Damengarderobe für den Familienbedarf. — Eintritt täglich.

Separat-Kurse (auch für Kaufleute und Damen) in **einfacher** und **doppelter Buchführung, Handels-Correspondenz, Schönschreiben, Stenographie** durch Spezial-Lehrer.

Unentgeltlicher Stellen-Nachweis.

Tanzunterricht gratis (für nur bessere anst. junge Leute) **Mittwoch u. Sonnabend** Böhme's Rest., Friedrichstr. 23.

Carl Gieseguth,

Handelslehr-Anstalt, Halle a S., Sternstraße 10.

Altbewährte vollständige Ausbildung für das Contor. Einzelunterricht in Buchführung, Correspondenz, Stenographie, Schönschrift, Sprachen, Schreibmaschine 2c. Prospekte. Beginn täglich. Stellennachweis. Pension.

Klavierunterricht gründlich u. billigst erth. **D. Kruse**, Gr. Brauhausstr. 29, III l.

Verloren

Sonntag **Herrenuhr** mit Kette verl. Bitte geg. Bel. abzug. Forsterstr. 21, O. Trillhofe.

Hell. **Jacket** a. d. Wege n. Birkenwäldchen verloren. Bitte abzug. Klosterstr. 1, II.

Gefunden.

Herrenuhr gef. Abzuh. Mittelstr. 17, II r.

Außerordentl. General-Versammlung der Ortskrankenkasse der Böttcher, Drechsler, Glaser etc. zu Halle a. S.

am Donnerstag den 8. August, Abends 8 Uhr

im „Englischen Hof", Gr. Berlin 14.

Tages-Ordnung: Statuten-Aenderung den §§ 12, 13, 19, 28.

Der Vorstand.

Amtliche Bekanntmachungen.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5, 6 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die **allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883** wird mit Zustimmung des Magistrats für den Stadtkreis Halle Folgendes verordnet:

§ 1. Artikel II. der Polizei-Verordnung vom 20. Juli 1898, betreffend die Ergänzung und Abänderung der hiesigen Bau-Polizei-Ordnung, wird aufgehoben. An seine Stelle tritt nachstehende Vorschrift:

Artikel II.

Der § 91 der Bau-Polizei-Ordnung erhält folgende Fassung:

§ 91. **Befreiungen von einzelnen Bestimmungen der Bau-Polizei-Ordnung.**

Ausnahmen von den Bestimmungen dieser Bau-Polizei-Ordnung können von der Polizei-Verwaltung nur in denjenigen Fällen zugelassen werden, wo dies besonders bestimmt ist.

Von den Vorschriften der §§ 22, 23, 32, 33, 35 Absatz 3, 38 Absatz III und IV, 39, 40, 41, 42 und 55 kann von dem Beirks-Ausschuß nach Maßgabe des § 145 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 Befreiung gewährt werden. Ebenso kann von sonstigen in den Abschnitten B bis E der Polizei-Verordnung vom 20. Juli 1898 für die einzelnen Bauzonen festgesetzten Bauvorschriften, sofern bei deren Durchführung die Bebauung eines Grundstücks Beschränkungen erleiden würde, die über Zweck und Ziel der Zonenfestsetzung offenbar hinausgehen und zugleich eine unverhältnißmäßige schwere Schädigung des Grundstückseigenthümers verursachen, durch den Bezirks-Ausschuß Dispens unter folgenden Voraussetzungen ertheilt werden:

a. Bei der Bebauung des Grundstücks muß der Charakter der Bauzone, der es zugetheilt ist, nach Möglichkeit gewahrt bleiben.

b. Der Ausnahmefall darf nicht dadurch erst geschaffen worden sein, daß Größe oder Gestaltung des Grundstücks nach dem Zeitpunkt des Inkrafttretens der die Bauzonen in der Altstadt Halle und den Vororten einführenden Polizei-Verordnungen verändert worden sind.

§ 2. Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer amtlichen Verkündigung in Kraft.

Halle a. S., den 23. Juli 1901.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Oberbürgermeister. Staude.

Ausschreibung.

Die Herstellung der Pflasterung und Trottoirsterung in Straße III. hinter dem Südfriedhofe soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Sonnabend den 3. August, Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 29. Juli 1901. **Der Stadtbaurath.** Genzmer.

Ausschreibung.

Die **Tischlerarbeiten für das Abortgebäude Friedenstraße 34 in Halle-Giebichenstein** sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Donnerstag den 8. August, Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle, den 29. Juli 1901.

Der Stadtbaurath. Genzmer.

Bekanntmachung.

Wegen **Umpflasterung** wird die **Langestraße** vom Steg bis zum Grundstück Langestraße 24 vom **31. d. Mts.** ab bis auf Weiteres **gesperrt**.

Halle a. S., den 27. Juli 1901.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Einrichtung einer deutschen Postanstalt in Kaumi.

In Kaumi, an der im Bau begriffenen Schantung-Eisenbahn, ist eine deutsche Postanstalt eingerichtet worden. Ihre Thätigkeit erstreckt sich auf den Briefpost-, Zeitungs- und Postanweisungsdienst, auf die Annahme und Ausgabe von Packeten mit und ohne Werthangabe und mit und ohne Nachnahme, sowie von Briefen und Kästchen mit Werthangabe.

Für den Verkehr der neuen Postanstalt kommen die gleichen Taxen wie für das Postamt in Tsingtau zur Anwendung.

Berlin W. 66, den 16. Juli 1901.

Der Staatssekretärdes Reichs-Postamts.
Kr aetke.

Bekanntmachung,

betrifft Sonntagsruhe im Handelsgewerbe.

Es hat sich je länger je mehr das Bedürfniß herausgestellt, die zum größten Theil aus dem Jahre 1892 stammenden und in einer größeren Anzahl einzelner Bekanntmachungen verstreuten ortspolizeilichen Bestimmungen über die sonntägigen Verkaufs- und Beschäftigungszeiten (§ 41a, 55a, 105b, Abs. 2 der Reichs-Gewerbe-Ordnung) einheitlich neu zu regeln. Demgemäß wird hiermit unter Aufhebung aller entgegenstehenden von der Unterzeichneten bisher erlassenen Bekanntmachungen bestimmt, daß **vom 1. August 1901 ab** im Stadtkreis Halle der Verkauf im stehenden und Wander-Gewerbebetriebe, sowie die Beschäftigung von Gehülfen, Lehrlingen und Arbeitern im Handelsgewerbe an den Sonn- und Feiertagen im folgenden Umfange stattfinden darf:

I. Im stehenden Gewerbebetriebe:

1. In der **Zeitungsspedition** an den gewöhnlichen Sonn- und Festtagen und am 1. Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage von 4—9 Uhr Vormittags, an den vier letzten Sonntagen vor Weihnachten, dem Sonntag Judica und an dem Sonntag vor dem 14. September (Kreuzerhöhung) von 4—9 Uhr Vormittags und von 12 Uhr Mittags bis 5 Uhr Nachmittags.

2. **Im Handel mit Back- und Conditorwaaren** an den gewöhnlichen Sonn- und Festtagen von 5—9½ Uhr Vormittags und von 11½ Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags, am 1. Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage von 5 bis 9½ Uhr Vormittags und von 11½ Uhr Vormittags bis 12 Uhr Mittags, an den vier letzten Sonntagen vor Weihnachten, dem Sonntag Judica und vor dem 14. September (Kreuzerhöhung) von 6 bis 9½ Uhr Vormittags und von 11½ Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends.

3. **Im Handel mit Milch** an den gewöhnlichen Sonn- und Festtagen von 5 bis 9½ Uhr Vormittags, von 11½ Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags und von 6 bis 8 Uhr Abends, am ersten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage von 5 bis 9½ Uhr Vormittags und von 11½ Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, an den letzten 4 Sonntagen vor Weihnachten, dem Sonntag Judica und vor dem 14. September (Kreuzerhöhung) von 5 bis 9½ Uhr Vormittags, von 11½ Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags und von 6 bis 8 Uhr Abends.

4. **Im Handel mit Fleisch- und Wurstwaaren** an den gewöhnlichen Sonn- und Festtagen von 5 bis 9½ Uhr Vormittags und von 11½ Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, am ersten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage von 5 bis 9½ Uhr Vormittags und von 11½ Uhr Vormittags bis 12 Uhr Mittags, an den letzten 4 Sonntagen vor Weihnachten, dem Sonntag Judica und vor dem 14. September (Kreuzerhöhung) von 7 bis 9½ Uhr Vormittags und von 11½ Uhr Vormittags bis 7 Uhr Abends.

5. **Im Handel mit Vorkost** an den gewöhnlichen Sonn- und Festtagen von 7 bis 9½ Uhr Vormittags und von 11½ Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, am 1. Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage von 5 bis 9½ Uhr Vormittags und von 11½ Uhr Vormittags bis 12 Uhr Mittags, an den letzten 4 Sonntagen vor Weihnachten, dem Sonntag Judica und vor dem 14. September (Kreuzerhöhung) von 7 bis 9½ Uhr Vormittags und von 11½ Uhr Vormittags bis 7 Uhr Abends.

6. **Im Handel mit Colonial- und Materialwaaren, Bier, Wein, Tabak und Cigarren** an den gewöhnlichen Sonn- und Festtagen von 7 bis 9½ Uhr Vormittags und von 11½ Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, am ersten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage von 7½ bis 9½ Uhr Vormittags, an den 4 letzten Sonntagen vor Weihnachten, dem Sonntag Judica und vor dem 14. September (Kreuzerhöhung) von 7 bis 9½ Uhr Vormittags und von 11½ Uhr Vormittags bis 7 Uhr Abends.

7. **Im Handel mit Blumen** an den gewöhnlichen Sonn- und Festtagen von 7 bis 9½ Uhr Vormittags und von 11½ Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, am ersten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage von 7½ bis 9½ Uhr Vormittags, an dem dem Gedächtniß der Verstorbenen gewidmeten Sonntag von 7 bis 9½ Uhr Vormittags und von 11½ Uhr Vormittags bis 4½ Uhr Nachmittags, an den 4 letzten Sonntagen vor Weihnachten und an den Sonntagen Judica und Palmarum von 7 bis 9½ Uhr Vormittags und von 11½ Uhr Vormittags bis 7 Uhr Abends.

8. **In allen anderen Handelsgewerben** an den gewöhnlichen Sonn- und Festtagen von 7 bis 9½ Uhr Vormittags und von 11½ Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, an den letzten 4 Sonntagen vor Weihnachten, dem Sonntag Judica und vor dem 14. September (Kreuzerhöhung) von 7 bis 9½ Uhr Vormittags und von 11½ Uhr Vormittags bis 7 Uhr Abends.

II. Im Gewerbebetrieb derjenigen Personen, welche denselben am Orte ihres Wohnsitzes oder ihrer gewerblichen Niederlassung entweder auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen oder an anderen öffentlichen Orten oder ohne vorgängige Bestellung von Haus zu Haus ausüben (§ 42c Reichs-Gewerbe-Ordnung), sowie im Gewerbebetrieb im Umherziehen (§ 55 am selben Ort).

1. **Verkauf von frischem Obst in festen Verkaufsstellen** auf Straßen und Plätzen an allen Sonn- und Festtagen vom 1. März bis 30. September von 5 bis 9½ Uhr Vormittags, von 11½ Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags und von 3 Uhr Nachmittags bis 7 Uhr Abends, während des übrigen Theiles des Jahres von 5 bis 9½ Uhr Vormittags, von 11½ Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags und von 3 bis 5 Uhr Abends.

2. **Verkauf von Fastenbrezeln** in der Zeit vom 1. November bis 28/29. Februar jeden Jahres mit Ausnahme des 1. Weihnachtstages von 11½ Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags.

3. **Verkauf von warmen Würstchen in den Schankwirthschaften** an allen Sonn- und Festtagen von 5 Uhr Nachmittags bis 10 Uhr Abends.

4. **Verkauf von Milch** an allen Sonn- und Festtagen von 5 bis 9½ Uhr Vormittags und von 11½ Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags.

5. **Verkauf von Fischen, Obst** (soweit dies nicht unter 1 und 2 fällt), **Backwaaren** (siehe Nr. 3) und **anderen Lebensmitteln** an allen Sonn- und Festtagen von 5 bis 9½ Uhr Vormittags.

Da außer von der Unterzeichneten auch vom Herrn Regierungs-Präsidenten für einzelne Handelsgewerbe Ausnahmen von dem Verbot der Sonntagsarbeit zugelassen sind, wird im Folgenden eine erschöpfende Zusammenstellung der gesammten im Stadtkreis Halle a. S. zur Zeit zugelassenen sonntägigen Beschäftigungs- und Verkaufszeiten gegeben:

Laufende Nr.	Bezeichnung des Handelsgewerbes.	Zulässige Beschäftigungs- und Verkaufszeit an den gewöhnlichen Sonn- und Festtagen.	dem ersten Weihnachts-, Oster- und Pfingstfeiertage.	Den 4 letzten Sonntagen vor Weihnachten und dem Sonntag Judica, sowie a) für den Blumenhandel, am Palmsonntage, b) für die übrigen in Spalte 2 aufgeführten Handelsgewerbe im stehenden Gewerbebetriebe an dem Sonntag vor dem 14. Septbr. (Kreuzerhöhung).
1.	2.	3.	4.	5.
	I. Im stehenden Gewerbebetriebe:			
1	Zeitungsspedition	4—9 Uhr Vormittags	4—9 Uhr Vormittags.	4—9 Uhr Vorm. u. 12 Uhr Mittags bis 5 Uhr Nachm.
2	Handel mit Back- und Conditorwaaren	5—9½ Uhr Vorm., 11½ Vorm. bis 3 Uhr Nachm.	5—9½ Uhr Vorm., 11½ Uhr Vorm. bis 12 Uhr Mitt.	6—9½ Uhr Vorm., 11½ Uhr Vorm. bis 6 Uhr Abends.
3	Handel mit Milch	5—9½ Uhr Vorm., 11½ Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. und 6—8 Uhr Abends.	5—9½ Uhr Vorm., 11½ Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.	5—9½ Uhr Vorm., 11½ Uhr Vorm. bis 3 Uhr Nachm., 6 bis 8 Uhr Abends.
4	Handel mit Fleisch- und Wurstwaaren	5—9½ Uhr Vorm., 11½ Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.	5—9½ Uhr Vorm., 11½ Uhr Vorm. bis 12 Uhr Mitt.	7—9½ Uhr Vorm., 11½ Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends.
5	Handel mit Vorkost	7—9½ Uhr Vorm., 11½ Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.	5—9½ Uhr Vorm., 11½ Uhr Vorm. bis 12 Uhr Mitt.	7—9½ Uhr Vorm., 11½ Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends.
6	Handel mit Colonial- u. Materialwaaren, Tabak u. Cigarren, Bier u. Wein	7—9½ Uhr Vorm., 11½ Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.	7½—9½ Uhr Vormittags.	7—9½ Uhr Vorm., 11½ Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends.
7	Handel mit Blumen	7—9½ Uhr Vorm., 11½ Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.	7—9½ Uhr Vormittags.	7—9½ Uhr Vorm., 11½ Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends außerdem am Todtensonntag 7—9½ Uhr Vorm., 11½ Uhr Vorm. bis 4½ Uhr Nachm.
8	Gewerbebetrieb des Bahnhofsbuchhändlers	7 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm.		7 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm.
9	Gewerbebetrieb der Schankwirthe über die Straße. Abgabe von			
	a) Bier u. Wein v. Faß ohne Einschränkung			
	b) Bier u. Wein in Flasch., sowie v. Cigarr.	7—9½ Uhr Vorm., 11½ Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.	7—9½ Uhr Vormittags.	7—9½ Uhr Vorm., 11½ Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends.
	c) Conditorwaaren	5—9½ Uhr Vorm., 11½ Uhr Vorm. bis 3 Uhr Nachm.	5—9½ Uhr Vorm., 11½ Uhr Vorm. bis 12 Uhr Mitt.	6—9½ Uhr Vorm., 11½ Uhr Vorm. bis 6 Uhr Abends.
	d) kaltem Aufschnitt, Wurst und dergl.	5—9½ Uhr Vorm., 11½ Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.	5—9½ Uhr Vorm., 11½ Uhr Vorm. bis 12 Uhr Mitt.	7—9½ Uhr Vorm., 11½ Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends.
10	Alle anderen Handelsgewerbe	7—9½ Uhr Vorm., 11½ Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.		7—9½ Uhr Vorm., 11½ Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends.
	II. Im Gewerbebetriebe derjenigen Personen, welche denselben an dem Orte ihres Wohnsitzes oder ihrer gewerblichen Niederlassung entweder auf öffentlichen Wegen, Straßen, Plätzen oder an anderen öffentlichen Orten, oder ohne vorgängige Bestellung von Haus zu Haus ausüben; (§ 42b Gew.-O. 8) sowie im Gewerbebetrieb im Umherziehen.			
1	Verkauf von selbstgewonnenem Obst an der Gewinnungsstelle	Bis 9½ Uhr Vorm., von 11½ Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. und von 3 Uhr Nachm. bis 7 Uhr Abends.	Wie in Spalte 3.	Am Sonntag Judica und Kreuzerhöhung, wie an den gewöhnlichen Sonntagen. Wie in Spalte 3.
2	Verkauf von frischem Obst in festen Verkaufsstellen auf Straßen und Plätzen	5 bis 9½ Uhr Vorm., 11½ Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. 3 Uhr Nachm. bis 7 Uhr Abends in der Zeit vom 1. März bis 30. September, bis 5 Uhr Abends in der übrigen Jahreszeit.		
3	Verkauf von Fastenbrezeln in der Zeit vom 1. Novbr. bis 28./29. Febr. jeden Jahres	11½ Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm., 3 bis 6 Uhr Nachm.		11½ Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm., 3 bis 6 Uhr Nachm.
4	Verkauf von warmen Würstchen in den Schankwirthschaften	5 Uhr Nachm. bis 10 Uhr Abends.	5 Uhr Nachm. bis 10 Uhr Abends.	5 Uhr Nachm. bis 10 Uhr Abends.
5	Verkauf von Milch	5 bis 9½ Uhr Vorm., 11½ Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.	Wie in Spalte 3.	Wie in Spalte 3.
6	Handel mit Fischen, Obst (soweit dies nicht unter 1 u. 2 fällt), Backwaaren (s. Nr. 3) und anderen Lebensmitteln	5 bis 9½ Uhr Vorm.	5 bis 9½ Uhr Vorm.	5 bis 9½ Uhr Vorm.

Halle a. S., den 24. Juli 1901.

Die Polizei-Verwaltung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19010731022/fragment/page=0004